



The envelope is tilted and features a postage stamp in the top right corner. The stamp is dark with a circular postmark and the text 'Deutsches Reich' and the number '12'. The handwritten text on the envelope reads 'Frauenbriefe' in a large, flowing cursive script, followed by 'an' in a smaller script, and 'Ilse Schreiber' in the same large cursive script as the title.

Frauenbriefe

an

Ilse Schreiber

Ich kann mit dem besten Willen von diesem Buche\* nicht als Roman reden - es ist ein Werk, dessen Tiefe und Größe man nie ausschöpfen kann! Wie sehr hat mich das Leben darin gepackt! Wie scharf haben Sie die Linien von Mensch - Handlung - Umwelt gezeichnet! Immer und immer wieder werde ich dieses, Ihr Werk, lesen können, immer und immer wieder werde ich neue Schönheit entdecken, wird das Leben mir pulsierend entgegenschlagen! Es beglückt mich, daß eine Frau solch ein Werk schuf! Eine Frau, die wahr und mutig das Leben ohne rosarote Schleier, ohne Kompromisse zu schildern weiß! Und bei aller Realität doch hoch ins Geistige wächst! Es ist unbeschreiblich, welche Erkenntnisse Sie geben - schenken!

*Frau Triz Bloek, Berlin, 17. 12. 39.*

Das Buch\* läßt einen seine Umwelt vergessen. Man ist nicht mehr in der Heimat. Man ist drüben in Kanada. So glänzend ist es Ihnen gelungen, die kanadische Umwelt unserer Deutschen draußen zu schildern. Mit welcher Wucht haben Sie die Schicksale der Einzelnen geschildert und dahinter das Schicksal unserer Auslandsdeutschen in Kanada. So kann nur eine echte Frau schreiben, ein Mensch aus Fleisch und Blut. Das Buch packt von Anfang bis zu Ende und hält einen in Atem. Wie stolz dürfen Sie auf diese Glanzleistung sein. Nie mehr wird ein Buch über Kanada so gut geschrieben werden, wie dieses.

*Frau Gertrud Plebst, Stuttgart, 22. 11. 39.*

\* Ilse Schreiber / Die Flucht ins Paradies  
Roman. Leinen RM. 5,80 / Hanseatische Verlagsanstalt

